

Pfarrblatt Taufkirchen



Gemeinsam sind wir
LEIB CHRISTI

Kinderkirche in der Fastenzeit

In dieser Ausgabe:

Kinderkirche	02
Sternwallfahrt	03
Unsere Orgel	04
Kirchenrenovierung	05
Erstkommunion	06
Firmung	07
Priesterjubiläum - Purrer	08
Guglhupfsonntag	08
Pfarrer Hinterberger	09
Tage der Freude	09
Anbetungstag	09
FAGO Chor	09
Ministranten	10
Caritas und MIVA	10
Wolfgangsjahr	11
Pfarrkalender	12

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Mi 09 00 - 11.00
Fr 09.00 - 11.00

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
röm. kath. Pfarramt Taufkirchen / Tr.,
4715 Taufkirchen 23
Titelblattgestaltung: Valentina Walderdorff // Redaktion: Rudolf Knoll
Druck: DTG Doppler, Gewerbepark
Stritzing 20, 4710 St. Georgen
pfarrblatt.taufkirchen@gmx.at



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Jesus, wir gehen mit dir !



Kinderkreuzweg am Freitag vor dem Palmsonntag, den 23. März

Einige Erstkommunionkinder mit ihren Eltern kamen, um einen Kinder-Kreuzweg zu gehen. Sechs Stationen waren im Freien und immer mit besonderen Zeichen verbunden: Dornenkrone, Richterstuhl,

Kreuz. Das abschließende Lied nach jeder Station war wie eine Ermutigung: „Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht: Fürchte dich nicht“.

Die letzte Station war in der Pfarrkirche. Alle eingesammelten Kreuzweg-utensilien wurden auf den runden Tisch beim Nikolausaltar ausgebreitet und warteten dort auf die Auferstehung in der Osternacht ..

Abendmahlfeier mit Kindern

Eine Schar von Kindern mit ihren Eltern ist am Nachmittag des Gründonnerstags in die Kirche gekommen. Das Kinderliturgieteam hatte vorbereitet. Das Evangelium vom „Letzten Abendmahl“, von mehreren Sprechern, gelesen, war sehr eindrucksvoll. Statt der Fußwaschung wurden den Kindern vom Diakon die Hände gewaschen, immer mit dem Hinweis Jesu: „**Liebt einander, wie ich euch geliebt habe**“. Zum Abschluss gab es noch selbstgebackenes Fladenbrot von Birgit, zum Teilen und Mitnehmen.



Liebe Pfarrbevölkerung!

Eine herzliche Einladung zur einer „Sternwallfahrt“ nach Kallham

Alle Pfarren des Dekanates machen sich am 29. Juni auf den Weg zur Kirche „Maria Himmelfahrt“ nach Kallham

Wir pilgern und beten um starke und glückliche Familien.

Starke und glückliche Familien

Wer wünscht sich das nicht? Wie gelingt das?

„Jeder ist seines Glückes Schmied und seines Unglücks Hexenmeister“ – sagt das Sprichwort. Und es stimmt – aber nur zum Teil. Jeder und jede muss zum Gelingen einer Ehe seinen Teil dazu beitragen. Das wissen wir.

Wir spüren aber auch, dass unser Bemühen oft nicht ausreicht. Und zuerst spüren wir, dass wir reich beschenkt sind – vor allem mit der schönsten Begabung unseres Lebens: **der Fähigkeit zum Lieben!** Und dass sich Mann und Frau finden – ein Zufall? Oder eine Fügung Gottes? Immerhin sagte diesbezüglich Jesus: „Was **Gott** verbunden hat ...

So ist es gut, Gott bei dieser Wallfahrt von Herzen für alle Freude und alles Glück gelungenen Familienlebens zu danken!

Dem Motto entsprechend wollen wir aber auch ganz fest und innig um **starke und glückliche Familien bitten:** um die Bereitschaft zu einem ehrlichen Umgang miteinander, um die Fähigkeit einander aufmerksam zuzuhören, um Freude beim Verschenken von Güte, um das Erlebnis der Nähe Gottes beim gemeinsamen Gebet, ...

Johann Gmeiner, Dechant



„Sternwallfahrt“ Samstag, 29. Juni

Wallfahrermesse
um 17.00 Uhr
mit Diözesanbischof
Manfred Scheuer

Lustiges Kinderprogramm,
Kinder werden gratis ver-
sorgt

**Kommen Sie als Pilger zu
Fuß, mit dem Fahrrad,
mit dem Auto...**

**Eine Taufkirchner
Pilgergruppe startet um
14. 30 Uhr bei der Kirche**

Die Veranstaltung findet
bei jeder Witterung statt.

Die SA Vorabendmesse in
der Pfarre entfällt.



Dort wollen wir Dich suchen
und als unseren Herrn und Gott
anbeten.

Und führe uns schließlich ans
Ziel. Wir wollen in der Ewigkeit
bei Dir ankommen und Dich
preisen, denn Du bist der Sinn
unseres Lebens.
Amen.

Pilgergebet

Herr Jesus Christus,
Du bist der Weg und die Wahr-
heit und das Leben. Wir sind
gemeinsam unterwegs zu Dir.

Begleite uns, wenn wir bergauf
und bergab wandern. Fülle uns
nicht nur mit frischer Luft, son-
dern mit Deinem Heiligen Geist.

Schenke uns Kraft zum Gehen
und Mut für die Gefahren, die vor
uns liegen.

Bewahre uns vor allem Bösen,
das am Wegesrand auf uns lau-
ert, aber auch vor allem Bösen,
das in uns selbst wohnt.

Zeige uns, wo wir abbiegen müs-
sen, um den Weg zur Wahrheit zu
finden.

Interessantes aus der Pfarrchronik

Unsere Orgel hat Geburtstag

Ein Bericht mit interessanten Details aus der Pfarrchronik und der Festschrift zur Orgelweihe, zusammengestellt von Dr. Josef Moser.



Unsere Orgel zum Zeitpunkt der Orgelweihe 1984

Vor 30 Jahren, am 5. Juni 1994, wurde unsere Orgel durch Erzbischof Dr. Alois Wagner geweiht und anschließend mit einem großen Pfarrfest gebührend gefeiert.

Aber zuerst zur **Geschichte der Orgeln** in unserer Pfarre: Die erste Orgel stammte aus der Barockzeit. Wie die Untersuchung der Farbzusammensetzung des alten Orgelgehäuses ergeben haben, dürfte diese Orgel zwischen 1740 und 1760 entstanden sein und verfügte über 3 Register.

Dann ein zeitlicher Sprung bis zum Jahr 1886: Pfarrer Ernst Klinger beauftragte den Instrumentenbauer **Joseph Steininger** (gelernter Gabel- und Rechenmacher) aus Obertrattnach 17 mit dem Umbau bzw. der Erweiterung der Orgel.

Unsere Orgel war zwar sein Erstlingswerk, gemeinsam mit seinen Söhnen Karl und Johann baute er 17 Orgeln in ganz Oberösterreich und sie waren darüber hinaus in 226 Pfarren mit Reparaturen und Instandsetzung beschäftigt und sehr geschätzt.

Unsere Orgel wurde 1896 und 1905 von Steininger um weitere Register ergänzt und verfügte damit über insgesamt 15 Register.

Der Zahn der Zeit nagt aber auch an einer Orgel. Nach zahllosen Reparaturen war die Orgel in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts fast nicht mehr spielbar. Dies bestätigten auch Gutachten der Diözese.

Am 27.11.1989 beschloss daher der Pfarrgemeinderat auf Initiative unseres Organisten Rudolf Mayr die Neuerrichtung der Orgel. Am 8.2.1990 wurde das **Orgelkomitee** gegründet (Vorsitzender: Pfarrer Josef Hinterberger, Obmann Dr. Josef Moser, Schriftführer Rudolf Mayr, Kassenführer Karolina Schrödl und Fritz Murauer). Einige Angebote wurden eingeholt und viele Orgeln besichtigt.

Am 26.2.1991 wurde die **Auftragsvergabe mit der Oö. Orgelbauanstalt GmbH** in St. Florian unterzeichnet. Mit zahlreichen Initiativen (Pfarrfeste, Adventmärkte und Kochbücher der Bastelrunde), vor allem aber durch die enorme und nachhaltigen Unterstützung der Pfarrbevölkerung (Haussammlung,

Spenden von Feuerwehren und Vereinen oder der Banken) sowie mit Subventionen (der Gemeinden Taufkirchen und Tollet, sowie des Landes) wurden die Gesamtkosten von ca. 220.000 Euro aufgebracht.

Am 27.9.1993 wurde mit dem **Abbau der alten Orgel** begonnen, danach die Orgelempore umgebaut und ein neuer Boden verlegt. Am 10.1.1994 begann das Aufstellen des neuen Gehäuses, das dann gefasst (bemalt) werden musste. Die Ornamentik wurde vergoldet. Ab April wurde die neue Orgel eingebaut und anschließend intoniert.

Die Orgel hat nun 19 Register mit 1129 Zinn- und 99 Holzpfeifen. Und dann am 5.6.1994 das große – für viele unvergessliche – Fest mit Erzbischof Dr. Wagner und die Weihe der neuen Orgel.

Rudolf Mayr ist seit mehr als 50 Jahren Organist in unserer Pfarre, ihm gebührt ein ganz besonderer Dank – auch hinsichtlich der „neuen“ Orgel.

Möge unsere Orgel noch lange Zeit zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen in unserer Pfarre erklingen und uns ermuntern, in das Lob Gottes einzustimmen.

Quellen: Pfarrchronik von Pfr. Ernst Klinger, Festschrift zur Orgelweihe, Linzer Volksblatt vom 15.1.1888. vom 14.5.1896 und vom 26.2.1949.

„Projekt Kirchenrenovierung“

Innen-Renovierung unserer Pfarrkirche

Darüber wurde im Pfarrgemeinderat gesprochen. Es ist augenscheinlich, dass eine solche angebracht ist: beim Verputz gibt es so manche Schadstellen, die Färbelung ist sichtbar „ergraut“.

Restaurierungsarbeiten an unseren Altären würden den ursprünglichen Glanz wieder zum Vorschein bringen, die Beleuchtung könnte verbessert werden, ...

Angedacht sollte auch eine eventuelle Neugestaltung des Altarraumes werden, vielleicht ein neu zu schaffender Zelebrationsaltar (Volksaltar). Diesbezüglich wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst und dieses Vorhaben der Diözese gemeldet. Ein kleines Team hat sich gebildet, das dieses Anliegen weiter überlegt: Diakon Rudi Knoll, Thomas Ruttinger, Beatrice Walderdorff, Anna Norman, Dr. Josef Moser und Pfarrprovisor Gmeiner

Klarerweise wird die interessierte Pfarrbevölkerung darüber am Laufen gehalten und miteinbezogen.

Johann Gmeiner, Pfarrprovisor



Verkauf:

Frau Lehner bietet die Goldhaube, Perlhaube und Goldhaubentracht ihrer Mutter zum Verkauf an. Die Goldhaube und Perlhaube kostet jeweils Euro 500 und die Goldhaubentracht Euro 250

Interessierte bitte bei Frau Ulli Lehner melden: Niedertrattnach 7, 4715 Taufkirchen, Tel. 0650 5457344.



Kräutersonntag

15. August 2024

Damit alte Bräuche nicht in Vergessenheit geraten, binden wir Goldhaubenfrauen wieder Kräuterbüschel und füllen Kräutersackerl. Auch unser selbst gemachtes Kräutersalz um 2 € gibt es wieder. Am 15. August nach dem Gottesdienst werden die geweihten Kräuterbüschel und Kräutersackerl gegen freiwillige Spende verteilt.

Die Goldhaubengruppe
Michaela Stöckl (Obfrau)



Tag der Älteren

Samstag, 09. Nov. im Kultursaal der Marktgemeinde. Beginn: 13.30



Pfarre und Gemeinde laden auch dieses Jahr wieder zu einem gemütlichen Nachmittag ein, bei Speise und Trank und mit besinnlichen Gedanken zum Mitnehmen.

Das Fest der Erstkommunion

Liebe Erstkommunionkinder, hoch geschätzte Eltern!

Das Fest der ersten hl. Kommunion ist vorbei. Viele positive Rückmeldungen hat es gegeben, über die sich alle Mitwirkenden gefreut haben. Wir danken dafür! Ja, möge das Bemühen der Religionslehrerin Annalena Hofinger, der Tischmütter, auch mein Mitwirken und das aller Eltern für unsere 20 Kinder, die am Dreifaltigkeitssonntag das erste Mal den Leib Christi empfangen haben, gute Früchte bringen: die Möglichkeit des Gemeinschaftserlebnisses mit Jesus, dem Sohn Gottes, wurde erweitert

Möge das auch zu einer tieferen Kommunion (= Gemeinschaft) mit den anderen Kindern, dann vor allem auch in der Familie führen – eben auch in der gemeinsamen Feier heiliger Messen.

Besonders danke ich für die schöne musikalische Gestaltung: dem Ehepaar Gertraud und Rudi Mayr, den anderen mitwirkenden Erwachsenen, dem schönen Kinderchor! Auch für die Vorbereitung und Durchführung der Agape danke ich!

Vor allem sage ich „Vergelt's Gott“ den Tischmüttern für ihren Einsatz: Sonja Pöttinger, Melanie Berger, Doris Forstner, Kathrin Hörmandinger, Edith Kaltenböck, Eva Greifeneder und Stephanie Steinwendner.

Johann Gmeiner, Pfarrer



„Wir sind Gottes geliebte Kinder - zusammen sind wir Leib Christi“.

Unter diesem Motto fand heuer, nach intensiver Vorbereitung, am 26. Mai die Erstkommunion statt. Da durften 20 Kinder das erste Mal die Erfahrung machen ganz mit Jesus verbunden zu sein.

Die Kinder nahmen direkt im Altarraum Platz, um intensiv an der Hl. Messe teilnehmen zu können. Unter der Leitung von Frau Gertraud Mair wurde der gesamte Gottesdienst vom Kinderchor musikalisch untermalt.

Nach dem Kyrie wurden die Kinder zu ihrem Glauben befragt und aufgefordert ihr Taufversprechen zu erneuern. Um dies auch sichtbar zu machen, entzündeten die Taufpaten am Licht der Osterkerze die Taufkerzen und überreichten sie feierlich den Kindern.

In der Predigt legte es Pfarrer Johann Gmeiner den Eltern sehr ans Herz, das 3. Gebot wahrzunehmen. Er appellierte an sie und verglich die wöchentliche Teilnahme an der Sonntagsmesse mit der Anwesenheit und Verpflichtung eines jeden anderen Vereins gegenüber. Nur wer regelmäßig die Nähe Gottes sucht, wird sie finden und wahrhaftig spüren und wahrnehmen können.

Nachdem die Fürbitten von Kindern und einer Tischmutter vorgebracht wurden, überreichten zwei Kinder würdevoll Pfarrer Gmeiner die Hostien und den Wein. Nach der Wandlung wurde es ganz still in der Kirche, 20 Kinder aus Taufkirchen erfuhren das erste Mal die Nähe Gottes in der Gestalt des Brotes.

Als Abschluss wurde ein sehr berührendes Lied ganz speziell für die Erstkommunionkinder gesungen. („Du bist du“) Man symbolisierte ihnen damit ihre Einzigartigkeit und volle Zugehörigkeit Gottes.

Danke an alle, die dieses Fest mitgestaltet und zu etwas Wundervollem gemacht haben.

Stephanie Steinwendner



Firmung mit Abt Lukas Dikany

„Sende deinen Geist aus und alles wird neu“

Es waren insgesamt **39 Firmlinge**, die am Sonntag, 16. Juni durch **Abt Lukas Dikany** vom Stift Schlägl das Sakrament der Firmung empfangen durften. Davon waren **17 Firmlinge** aus der **Pfarre Taufkirchen**.



Nach dem Einzug mit der **Musikkapelle** und den **Goldhauben-Frauen** begann der Festgottesdienst. Eine Besonderheit war die die festliche musikalische Gestaltung durch den **Kirchenchor**.



Nach der Begrüßung durch Dechant Johann Gmeiner bat ein Firmling (Daniel) stellvertretend für die anderen um das Sakrament der Firmung.

Beim **Entzünden der sieben Kerzen** als Hinweis auf die sieben Gaben des Heiligen Geistes, sang der Chor immer wieder das „Veni Sancti spiritu“ -

„Komm, Hl. Geist“

Die Nähe Gottes wurde dann deutlich, in den Zeichen der Firmung, als der Firmspender diese stärkende Zusage an jeden einzelnen Firmling weitergab, ihnen mit einem Kreuzzeichen die Hände auflegte: „**Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, dem Heiligen Geist!**“

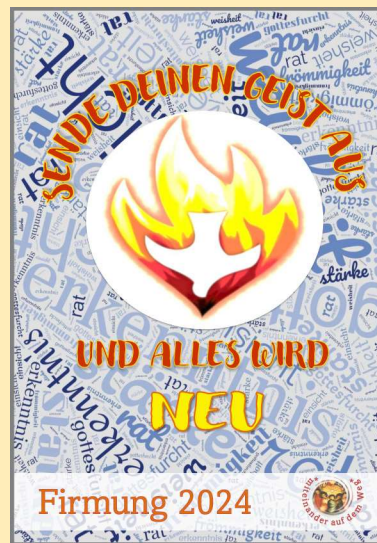
Die **Freude** ist ja eine der Begleiterscheinungen, wenn der Heilige Geist wirksam wird. - Ja, die Freude konnten wir alle spüren. Es war ein harmonisches und festliches Miteinander aller Beteiligten.

Ein besonderer **Dank** geht an euch, liebe Firmlinge, für eure gute Mitarbeit in der Vorbereitungszeit!



Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei den **Firmbegleiterinnen** Leni Wagner, Magdalena Märzendorfer, Renate Kopler und Rudi Bauernfeind.

Alle sind wir froh und dankbar für dieses gelungene Fest, das Sehnsucht nach mehr geweckt hat...
Diakon Rudolf Knoll



Gebet der Firmlinge

Durch Dich, Heiliger Geist kann **alles neu** werden. Du bist die **Kraft meines Lebens**.

Wer dir vertraut, flieht nicht vor den Aufgaben der Gegenwart, sondern **bricht mutig** auf.

Schenke mir **Vertrauen**, mit dir zu gehen: **Mut**, um Hindernisse zu überwinden, Mut, um **Neues zu wagen** Das **Leben** zu wagen Den **Glauben** zu wagen.

Denn Du hast uns berührt mit dem **Feuer deiner Liebe** der **Hoffnung** und des **Glaubens**, damit wir gestärkt ins Leben gehen können. Amen

40 -jähriges Priesterjubiläum

**„Gott, du mein Gott,
dich suche ich, meine
Seele dürstet nach
dir“ (Psalm 63, 3)**

„Als Priester darf ich im Namen Gottes das Evangelium verkünden. Wenn ich dann als Priester erleben darf, dass diese -botschaft angenommen wird,, dass Menschen durch das Wort Gottes Licht für ihr Leben empfangen, durch die Feier der Sakramente im Glauben gestärkt werden und ihren Alltag in der Freundschaft mit Gott leben, und so in Liebe für ihre Mitmenschen da sein können, dann macht mich das froh und dankbar“



40 -jähriges Priesterjubiläum von Kaplan Norbert Purrer am Sonntag, 30. Juni in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen. Festgottesdienst um 09.30 Uhr.

Lieber Kaplan Norbert, du bist in unserer Pfarre ein gern gesehener und gern gehörter Priester. Wir freuen uns, wenn du mit uns die Hl. Messe feierst, das Wort Gottes verkündest und die Sakramente spendest. Wir freuen uns mit dir über dein Jubiläum und sagen Gott Danke für dein priesterliches Wirken bei uns auch für noch weitere Jahre.
diakon rudolf knoll, im Namen der Pfarre

Einige Wegmarkierungen aus dem Berufungsweg von Kaplan Norbert Purrer zum Priester nach seinen eigenen Angaben aus dem Bericht im Pfarrblatt Grieskirchen

„ich bin von Gott geliebt“. Diese Erfahrung wurde durch das christliche Elternhaus grundgelegt und wurde zu einem persönlichen Anruf Gottes durch das Lesen eines Buches über den Hl. Franz von Assisi. Das Lebenszeugnis dieses Heiligen weckte in ihm den Wunsch dies Freude weiterzugeben.

Die Teilnahme am Gen Fest, einem internationalen Jugendtreffen der Fokolar Bewegung in Rom, im Jahr 1980 verstärkte in ihm den Wunsch Priester zu werden. „Mir wurde innerlich die Klarheit geschenkt, dass ich als Priester das Wort Gottes verkünden soll.“ 1991 begann seine Ausbildung im Linzer Priesterseminar. Die Entscheidung Priester zu werden war gefallen.

**Rosenkranzgebet
in der Lourdes-Kapelle,
beim Vorauer in Aich**



Jeden DI um 16.30 Uhr.

01. Okt.
08. Okt.
15. Okt.
22. Okt.
29. Okt.



Rosenkranzgebet im Oktober

Dienstags 16:30 - Lourdes-Kapelle in Aich
Mittwochs 18:00 - Nazareth Kapelle in Roith
vor jeder Hl. Messe in der Pfarrkirche

Gugelhupf Sonntag 6. Oktober 2024



„Ein Gugelhupf geht immer!“

Darum gibt es auch heuer wieder unsere leckeren, selbst gebackenen Gugelhupfe zu kaufen:

um 12 € pro Stück.

Am 6. Okt. nach dem Gottesdienst, könnt ihr euch damit den Sonntag versüßen.

Michaela Stöckl (Obfrau d. Goldhauben)

65 Jahre Priester im Weinberg des Herrn

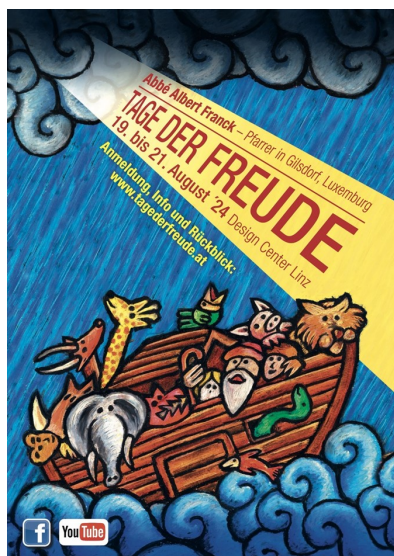


Lieber Pfarrer Hinterberger!

Wir gratulieren dir von ganzem Herzen und wünschen dir Gesundheit und viel Lebensfreude für weitere Jahre!

Die Spuren, die du mit deinem priesterlichen Wirkens in unserer Pfarre hinterlassen hast, sind nachhaltig. Du bist in den Herzen der Menschen in Taufkirchen, die dich gekannt haben, lebendig geblieben und sie denken mit Wertschätzung und Freude an dich.

Am 29. Juni vor 65 Jahren wurde Hr. Pfr. Hinterberger zum Priester geweiht. Anlässlich seines „eisernen Priesterjubiläums“ hätten wir ihn gerne zu uns nach Taufkirchen eingeladen, er bittet aber um Verständnis, dass ihm eine Feier aus gesundheitlichen Gründen zu beschwerlich wäre.
diakon rudolf knoll



Tage der Freude 2024

Drei Tage der Glaubensvertiefung mit **Pfarrer Albert Frack aus Luxemburg** mit Gebet, Vortrag, Hl. Messe mit Heilungsgebet, Anbetung vor dem Allerheiligsten

Von Mo., 19. August (10:30h) – Mi., 21. August '24 (ca. 22:30h)

im Design Center Linz, Europaplatz 1, Eintritt frei

Den genauen Ablauf erfahren sie unter: www.tagederfreude.at oder bei Günter H. Seybold, MBA unter seybold@seybold.at oder 0043 664 887 386 08

Aktuelles vom Familiengottesdienst-Chor

Bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste sind wir immer mit Herz und Seele dabei, aber es ist uns auch wichtig, bei verschiedenen Unternehmungen unsere Gemeinschaft zu stärken. So haben wir heuer bereits einen lustigen Abend beim Kegeln verbracht. Wie im Vorjahr haben wir für den Laetare-Sonntag die Lebkuchenherzen gebacken. Danke wieder an Karin Angermayr für die Unterstützung! Im Sommer freuen uns wir wieder auf einen FaGo-Chor- Ausflug – und laden alle Musikbegeisterte ein, zu unseren Aktivitäten, Proben und Einsätzen dazustoßen!
Leni Wagner



„Gott die Ehre geben“

Anbetungstag

Montag, 23. Sept. 2024

08.00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten mit Andacht, anschließend ganztägige Anbetung mit gemeinsamen Gebetszeiten und stillen Zeiten. Die letzte gemeinsame Gebetszeit beginnt um 17.00



18.00 Uhr: Hl. Messe

Damit in der „Zeit der stillen Anbetung“ die Kirche niemals leer ist, möchten wir Sie bitten, eine gewisse Zeit (jeweils eine halbe Stunde) zu „übernehmen“.



Caritas und MIVA



Caritas & Du
Wir helfen.

**Weil in Armut überlebt,
aber nicht gelebt werden kann.**

Haussammlung
Für Menschen in Not in OÖ.

Jetzt spenden

Spendenkonto: RLB, AT20 3400 0000 0124 5000
Verwendung: Haussammlung, www.caritas-ooe.at/spenden

Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich und in unserer Pfarrgemeinde

Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde die Haussammler*innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln.

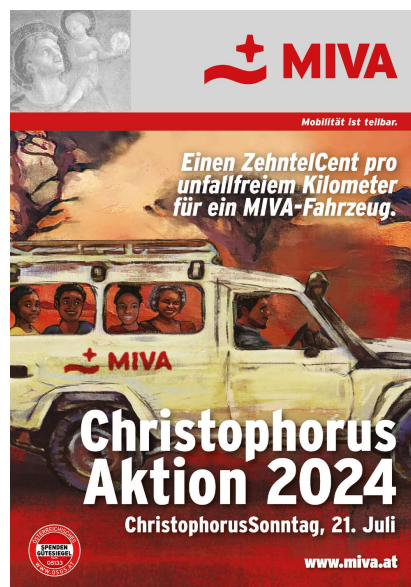
Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Essen zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Nächstenhilfe und Ihre Solidarität.



Herzlichen Dank!

Hiermit möchten wir uns einmal herzlich bei allen Personen und Familien bedanken, die unser Pfarrblatt jedes Jahr finanziell unterstützen.



MIVA
Mobilität ist teilbar.

Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug.

Christophorus Aktion 2024
ChristophorusSonntag, 21. Juli
www.miva.at

Christophorus Sonntag 21. Juli 2024

Die MIVA-Christophorus Aktion ist nach dem Heiligen Christophorus benannt, dem Schutzpatron aller Reisenden.

Seit 1960 ist sie die bekannteste und wichtigste Spendensammlung der MIVA. Sie wird jedes Jahr im Juli durchgeführt unter dem Motto: „Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug“.

Das Schwerpunktthema dieses Jahr gilt der Umwelt und Nachhaltigkeit. Ansuchen von Projekten in **Tansania** sowie in **Peru** stehen dieses Mal im Zentrum

Einladung zur Ministranten-Schnupperstunde

für alle Mädchen und Buben ab der 2. Schulklasse!

Wann: am 28. Juni um 15 Uhr

Wo: im Pfarrheim Taufkirchen

Bitte um Anmeldung unter: 0699 / 81 97 32 96 per Whats app

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ursula u. Michaela



Wolfgangsjahr 2024 - 1100 jähriges Jubiläum



Der Heilige Wolfgang ist in unserer Pfarrkirche im Altarraum rechts vorne dargestellt mit einer Axt in der erhobenen Hand. Der Legende nach warf er eine Axt und errichtete an der Stelle, wo sie im Boden stecken blieb, eine Kirche.

Der Hl. Wolfgang war Bischof von Regensburg, Lehrer, Missionar und zog sich an den Wolfgangsee zurück.

Geboren wurde er 924 in Schwaben, gestorben ist er am 31. Oktober 994 in Popping. Bereits zu Lebzeiten war Wolfgang wegen seiner Menschenfreundlichkeit und Güte, seiner Askese und Bescheidenheit, seiner Fürsorge und Heilkraft ausgesprochen beliebt und wurde wie ein Heiliger verehrt. 1052 wurde er heiliggesprochen.

Das 1100jährige Jubiläum seiner Geburt ist Anlass zum „Sternpilgern“ nach St. Wolfgang.

Am 13. Juli laden die Diözese Linz und die Erzdiözese Salzburg zum „Sternpilgern“ nach St. Wolfgang ein. Wie der heilige Wolfgang soll auf unterschiedlichen Routen „mit offenen Augen und offenen Ohren, aber vor allem mit einem offenen Herzen“, nach St. Wolfgang gepilgert werden, so die Veranstalter. Das „Sternpilgern“ mündet in einem gemeinsamen Pilgertagesgottesdienst um 16 Uhr auf der Seepromenade mit dem Linzer Bischof Manfred Scheuer und dem Salzburger Erzbischof Franz Lackner.



Alleine oder in Gruppen pilgern wir auf verschiedenen Wegen nach St. Wolfgang.

Um **16.00 Uhr** laden wir zu einem gemeinsamen Freiluft-Gottesdienst aller Pilger:innen mit dem Linzer Bischof Manfred Scheuer und Erzbischof Franz Lackner auf der Esplanade in St. Wolfgang.



hier finden Sie alle Infos im Detail

Lass mich langsamer gehen, Herr.

Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens durch das Stillewerden meiner Seele.

Lass meine hastigen Schritte stetiger werden mit dem Blick auf die weite Zeit der Ewigkeit.

Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages die Ruhe der ewigen Berge.

Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln durch die sanfte Musik der singenden Wasser, die in meiner Erinnerung lebendig sind.

Lass mich die Zauberkraft des Schlafes erkennen, die mich erneuert.

Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.

Lass mich langsamer gehen, um die Blume zu sehen, ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln, einen Hund zu streicheln ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.

Lass mich langsamer gehen, Herr, und gib mir den Wunsch, meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zusenken, damit ich emporwachsen zu meiner wahren Bestimmung. Amen

Autor unbekannt

11. Juli - Hl. Benedikt

Aus der Regel des Hl. Benedikt:



Die Benedictusmedaille, ein starkes Segenszeichen

„Willst du wahres und unvergängliches Leben, bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor falscher Rede! Meide das Böse und tu das Gute; suche Frieden und jage ihm nach! Wenn ihr das tut, blicken meine Augen auf euch, und meine Ohren hören auf eure Gebete; und noch bevor ihr zu mir ruft, sage ich euch: Seht, ich bin da.“ (RB; Prolog)

Allen LeserInnen und Lesern eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit in der Natur, Erholung für Leib und Seele und viele Sonnentage





Taufen

17.03.2024

Madeleine Tatjana Ecker

Eltern: Andrea u. Kevin Ecker, Mödlbach 9

21.04.2024

Sophie Eibelhuber

Eltern: Martina und Thomas Eibelhuber Altenhof 3

27.04.2024

Konstantin Stüblreiter

Eltern: Verena Nußdorfer u. Sebastian Stüblreiter Altenhof/Hausruck

02.06.2024

Valerie Igelsböck

Eltern: Isabella u. Roland Igelsböck Taufkirchen 59

15.06.2024

Nathalie Altmüller

Eltern: Philipp u. Tanja Altmüller; Obertrattnach



Begräbnisse

09.02.2024

Rudolf Fürk

Damberg 7 im 73. Lebensjahr

29.05.2024

Leopold Ringer

Odlboding 8 im 66. Lebensjahr

31.05.2024

Helga Braumandl

Hehenberg 20 im 68. Lebensjahr

29. Juni SA Dekanats-Sternwallfahrt nach Kallham
17.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Kallham
An diesem Samstag **keine Vorabendmesse!**
07. Juli SO Familiengottesdienst mit dem Pfarrgemeinderat
15. Aug. DO Maria Himmelfahrt,
09.45 Hl. Messe
08. Sept. SO Bergmesse der Pfarre Taufkirchen
13. Sept. FR Wallfahrt nach Schardenberg
15. Sept. SO Fest der Ehejubilare,
09.45 Hl. Messe, anschließend Agape
23. Sept. MO Anbetungstag der Pfarre
18.00 Hl. Messe
29. Sept. SO Erntedankfest,
09.30 Segnung der Erntekrone beim Pfarrhof,
09.45 Hl. Messe
06. Okt. SO 09.45 Hl. Messe; „Gugelhupf-Sonntag“
der Goldhaubenfrauen
01. Nov. FR Hochfest Allerheiligen -
09.45 Hl. Messe
14.00 Totenandacht, Prozession zum Friedhof,
Segnung der Gräber
02. Nov. SA Allerseelen
19.00 Requiem,
anschl. Gedenken beim Kriegerdenkmal und
Friedhofsprozession mit den Feuerwehren
09. Nov SA Tag der Älteren im Gemeindezentrum

WALLFAHRT nach SCHARDENBERG



Freitag, 13. Sept. 2024
Abfahrt um 07.25 Uhr vom
Kirchenplatz in Taufkirchen
(07.30 Uhr in Obertrattnach)

Rückkehr um ca. 14.30 Uhr,
Kosten: ca 15 Euro sind im Bus zu bezahlen.
Anmeldung in der Sakristei oder im
Pfarrbüro Taufkirchen/Tr. (Tel. 07734/2622)